

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
Fraktionsvorsitzender Roland Zander

Redebeitrag zur Resolution des Stadtrates zur aktuellen Situation bei Enercon zur Sitzung des Stadtrates am 14.11.2019.

Also wenn ich das höre, diese Schuldzuweisungen zu dem einen oder anderen Thema.

Wir dürfen doch eins nicht vergessen: Wir lesen doch fast alle die Volksstimme, dort stand der Oberbürgermeister wird sich zusammen mit dem Arbeitsamt darum kümmern, sich mit den Menschen die die Kündigung erhalten auseinandersetzen und alles versuchen, diese Menschen wieder in ein Arbeitsverhältnis zu führen.

Und das ist der einzige richtige Weg. Alles Andere was hier gesagt wurde, gehört hier nicht her, wir sind gar nicht zuständig.

Wenn ich hier eine Rede von der SPD höre, die SPD sitzt seit Jahrzehnten in der Bundesregierung, da kommt das Problem doch her. Gucken sie sich doch die Thematik mal richtig an, wer hat was beschlossen. Es gibt keine Fördermittel mehr vom Bund für Windenergie, da platzt mir bald der Kragen.

Wir haben gestern auch alle gehört, dass es auch Sicht von Enercon für die Beschäftigten, die gekündigt werden, kein Zurück mehr gibt. Wir können hier in Magdeburg verlangen was wir wollen, die Stellen werden abgebaut.

Enercon verlagert die Produktion ins Ausland oder nach Bayern. Ich weiß von guten Freunden, gute Arbeiter wurden abgeworben. Die leben und arbeiten jetzt in Bayern und bekommen viel mehr Geld, als die Beschäftigten hier in Magdeburg.

Das ist die Wahrheit und nichts Anderes. Wir werden hier nichts mehr an der Situation ändern. Darum müssen wir uns wirklich um die Arbeiter und Angestellten kümmern, die ihren Job verlieren.

Und nun anschließend werden wir ja vom Oberbürgermeister hören, wie wir den Menschen helfen können.

Es gilt das gesprochene Wort.